

## Offener Kanal Schleswig-Holstein, Kiel

### Anhang für das Geschäftsjahr 2010

#### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Von den Schutz- und Erleichterungsvorschriften des § 286 Abs. 4 HGB i. V. m. § 267 Abs. 2 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Zur besseren Vermittlung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft wurden die GEZ-Kosten erstmals als gesonderte Aufwandsposition ausgewiesen. Im Vorjahr ist die Position saldiert in der Position Rundfunkgebührenanteil enthalten.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG wurde teilweise die Bewertungsstetigkeit der Posten Pensionsrückstellungen und sonstige Rückstellungen durchbrochen. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

#### II. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

##### 1. Sachanlagen

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden um Zuschüsse in Höhe von insgesamt T€ 53 gekürzt ausgewiesen.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der jeweiligen Nutzungsdauer linear über 2 bis 25 Jahre vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis € 150,00) i. S. d. § 6 (2) EStG werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe aufwandswirksam verbucht.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als € 150,00 bis € 1.000,00 werden in einem Sammelposten erfasst und im Jahr der Anschaffung und den folgenden 4 Jahren zu je 1/5 abgeschrieben.

## **2. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung erfolgte grundsätzlich zum Nennwert. Soweit erforderlich, wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

## **3. Rückstellungen, Verbindlichkeiten**

Die Pensionsrückstellungen wurden mit dem auf Basis einer versicherungsmathematischen Berechnung ermittelten Teilwert unter Verwendung der "Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck" und einem Kalkulationszinsfuß von 5,16 % angesetzt.

Die Altersteilzeitrückstellung wurde mit dem auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelten Barwert unter Anwendung eines Kalkulationszinsfußes von 4,60 % angesetzt.

Sonstige Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

## **III. Entwicklung des Anlagevermögens**

Siehe Anlagenspiegel, Blatt 6.

**IV. Angaben zu Einzelposten des Jahresabschlusses****1. Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten T€ 77 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

**2. Pensionsrückstellungen**

Die Position beinhaltet die Beihilfeverpflichtung des OKSH gegenüber einer Mitarbeiterin.

**3. Sonstige Rückstellungen**

Es handelt sich um neun Einzelposten, u. a. für Altersteilzeit, Urlaubsrückstände, Mehrarbeitsstunden, Dienstjubiläen, Mietobjektwiederherstellung, Prüfungs- und Beratungskosten und die Abrechnung der Rundfunkgebühren bzw. GEZ-Kosten.

**4. Verbindlichkeiten**

	<b>Gesamtbeträge mit Restlaufzeiten</b>		
	<b>bis zu 1 Jahr T€</b>	<b>1 bis 5 Jahre T€</b>	<b>mehr als 5 Jahre T€</b>
gegenüber Kreditinstituten	31	100	269
aus Lieferungen und Leistungen	47	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	25	0	0
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	103	100	269
Insgesamt		<hr/> <hr/>	
		472	

## V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis betrifft die Anpassungen der Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Altersteilzeit aufgrund der Regelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes.

## VI. Einzelangaben

### 1. Organmitglieder

Leitung:

Peter Willers, Leiter des OKSH

Beirat:

Jutta Kürtz, Journalistin und Autorin (Vorsitzende)

Prof. Dr. Eberhard Dall'Asta, Universitätsprofessor (Stellvertreter)

Alfons Grundheber-Pilgram, Pressesprecher

Silke Hinrichsen, Rechtsanwältin

Dr. Friedrich-Wilhelm Lehmhaus, Oberrat.

### 2. Bezüge

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge der Beiratsmitglieder T€ 12.

### 3. Beschäftigte

Die Zahl der 2010 durchschnittlich Beschäftigten betrug 34.

**4. Honorare des Abschlussprüfers**

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt für Abschlussprüfung T€ 6.

Kiel, 23.05.2011

Offener Kanal Schleswig-Holstein,  
Kiel

gez. Peter Willers